

Eigentlich hatte ich vor mit „Biographisches rückwärts“ schon viel früher zu beginnen, aber ich komme zu nichts mehr. Meine Kräfte scheinen mehr und mehr zu versiegen. Nach Lesart meiner Roten Brüder, des Nordamerikanischen Indianerstammes der Tsagali (= Cherokee) wird ein Mann mit 51 erst erwachsen. Wenn das Afterleben so weitergeht sieht es nicht danach aus, als ob ich noch großartige Chancen hätte, wesentlich älter zu werden. Auch mein Kopf bereitet mir immer mehr Schwierigkeiten, klares Denken ist nicht immer mehr möglich. Mein Herz ist schon vor mehr als drei Jahrzehnten „an der Biegung des Flusses“ begraben worden. Brüder, wieviel Blut wird Irtha noch zu trinken gezwungen werden, bis endlich endlich endlich Frieden kommt?

„Ich kämpfe niemals wieder“ - so sagten die weisesten Kämpfer unter meinen roten Brüdern, sie wußten, daß ihre Waffengattung unterlegen war, tapfer haben sie sich gewehrt Mann um Mann, Frau um Kind – bis zum letzten Mann, diesem berühmten Mohikaner oder Geronimo...

Wer ist der letzte Mann, dessen Waffengattung das Wort gewesen ist, in Stalingrad gewesen? Habe ich nicht jüngst Botschaft von ihm erhalten? Hat er nicht Herbert Sack geheißen und mußte mit nur 41 Lebensjahren schon abdanken, durfte also im Sinne meiner roten Brüder nie erwachsen werden, sich nur den Arsch für ALLE in Stalingrad aufreißen? Himmel, Hölle, verdammte heilige Scheiße – wann wird diese ewige unendliche Lügenpropaganda endlich enden? Wann werden unsere Wächter und Beamten, unsere „Sicherheitsleute“ endlich begreifen, daß man seinen Arsch vom Breitsitzen auch nicht retten können wird, wenn es um das ALLerletzte Gefecht geht? Nein, Leute, hört ihr mich? Dieses ist weder die Einleitung für einen neuen „Landser“-Roman noch auch nur der Versuch in „Endzeit-Romantik“ machen zu wollen. Ich habe ausgedient. Ich habe mich, „weiß Gott“, verausgabt, immer und immer wieder, gearbeitet, geschuftet, getan und gemacht für einen Apfel und ein Ei, was sich hier bei Euch „Bezahlung“ nennt, ich habe jeden Tag mein Bestes gegeben unter diesem seit anno 45 währenden Besatzungsstatut, nun aber rückt die Entscheidung heran: Werdet ihr mich fallenlassen, obwohl ich immer und immer wieder versucht habe, nie auch nicht nur Einen zu vergessen? Dies ist ein Abgesang auf die Ehre der Menschheit. Anastasia (Wladimir Megre) hielt mich seit 2005 am Leben. Für die Ehre dieser „Romanfrau“ habe ich mich aufgemacht und, trotz gescheiterter Ehe (2004) wiederum jahrelang alles gegeben. Nun sind nocheinmal 10 Kriegsjahre ins Land gezogen. Die Migrationswaffe ist in Stellung gebracht worden: 2015 ist eines der grauenhaftesten Jahre in meinen Erinnerungen nur noch übertroffen von 1982. Diese verlogene Frage der Psychiater nach „Suizidvorstellungen“ kann ich schon nicht mehr hören: Nicht einmal das Recht auf sein eigenes Leben lassen einem solche Wächter des Systems! Ja, die Wächter überhaupt, manchmal frage ich mich, ob sie nicht gar schlimmer noch sind, als jene Beamten. Ein Freund, B., ich mag ihn wirklich gern, wir lieben beide die Philosophie und sein Vater hat sich ebenfalls in Stalingrad aufhalten dürfen, erklärte mir, daß Freundschaft auf Gegenseitigkeit beruhe; doch als ich ihn bat, mir ein kurzes Gedächtnisprotokoll der Ereignisse um seinen Vater in bundesrepublikanischer Beamtenhand zu schreiben, bejahte er dies nur, ohne es durchzuführen. Die Kameradschaft hat sehr sehr sehr gelitten, kaum noch einer weiß, was dieses Wort einst bedeutet hat! Nein! Ihr Weich-gekochten, ihr Propagandamaden, es ist nicht „rechts“: Es bedeutete unter anderem Lebensrettung im Felde, direkt am Feind! Haben wir unsere Leben nicht auch für unsere Feinde hingegeben, indem wir seit Jahrzehnten die gesamte Schuld mittragen durften? Wir „Kriegsenkel“?

Wie ist das alles noch zu verstehen, wie dieser Ausdruck? Beweist das nicht wieder nur, daß Ihr immer noch nicht begreifen könnt, daß der Krieg noch immer läuft? 15:48 Uhr, g€rZ, soeben einen Anruf meines Sohnes erhalten. Er bittet mich, ich soll das Psychiater-Gift weiterhin nehmen, aber Gift... hm...was hat das nochmal bedeutet, in der Sprache unserer Dauer-Besatzer..?

Wenn ich nicht längst für „verrückt“ erklärt worden wäre, ich könnte es jeden Moment wieder werden, weil wir in aBSuRDistan in einem flächendeckenden psychiatrischen Konzentrationslager leben dürfen, in dem der Kommerzielle Wahnsinn seit Wirtschaftswunderzeiten durchgehend regiert und „...wieder in die Hände gespuckt...“ werden darf, im „...Arbeitstakt...takt...takt...“ wie ein beakntes Lied aus den 80ern hören ließ, nur daß eben die Löhne jetzt auf weit unter 8,50 € je Stunde gesunken sind.... Sohn und Tochter kommen morgen zu Besuch: So viel ist von meiner Familie noch übrig geblieben, auf dem Blondhaar meiner 24jährigen Tochter steht seit Merkels

Gedenken anno 2015: „Freiwild“. Ich weiß nicht ob jemand begreift, wie ich das meine, aber so empfinde ich die gegenwärtige Kriegssituation nach dem In-Stellung-Bringen der letzten Eskalationsstufe.... Zum Glück schwingt meine Tochter hoch, aber wenn man im Sumpfe waten muß, überall den Heckenschützen ausgeliefert, dann ist man/frau dennoch verdammt nicht gerade in einer strategisch guten Position. Hat es die ritterliche Art zu kämpfen eigentlich je gegeben? Zumindest erinnere ich mich nicht daran... eigentlich... eigentlich...eigentlich... Das ist mein „Wort des Jahres“, nicht „Flüchtlinge“, welches offiziell dazu erkoren worden ist!- Ob ich Angst habe? Verdammt, ich bin schon 1982 vor Angst gestorben. Es war die hyperdimensionale Wahrnehmung meiner eigenen Kreuzigung. Niemand wollte das wissen. Ich bekomme seit über 33 Jahren immer nur ...Medikamente (Systembegriff!)!...- Medikamente erklären einem jedoch die natürlichen Phänomene nicht, sie machen nur zu einem guten Theile eben nicht heile, sondern viel eher abhängig – und den Körper schlaff, müde, tonusmäßig kaputt... Das ist der Krieg: Der Geld-, Rüstungs- und Pharmakrieg, der Ölkrieg usw. nicht zu vergessen den Menschenhandel, den Organhandel, die Kindsentführungen und -tötungen, die weltweit in vermutlich allen Firmenstaaten abgehalten werden. Ich bin vor kurzem – unfreiwillig – mit meinem Konkludenzaufsatz zum Gründer der neuen deutschen Rechtswissenschaft geworden. Aber wenn es niemanden geben wird, der sich für dieses neue Studienfach interessiert, dann muß ich der letzte hinten an der Rampe bleiben, der die Regale hochhält, bevor alles zusammenstürzt! Und das MUSS es, unausweichlich, weil ein Mann allein das Universum nicht „retten“ kann!- Wer ist Jesus? Wer der Nazarener? ...Gegenfrage: WER BIST DU? Und DU willst ein verantwortlicher, zukunftsorientierter Mensch sein? Hast Du nicht kapiert, daß „zukunftsorientiert“ und „gewinnorientiert“ schon lange nicht mehr in Deckungsgleichheit zu bringen sind? Wer versteht, daß „Volkswirtschaft“ und „Betriebswirtschaft“ als Fach fusionieren müssen, damit Zukunft überhaupt noch möglich bleibt? Wer versteht, daß nicht nur ein Mann das Universum nicht retten kann, sondern auch EIN Volk nicht? Bedarf es nicht des Einverständnisses ALLer um das All zum Kosmos zu machen? Wer weiß, was die deutsche Bedeutung des Wortes „Kosmos“ ist? Ja, ich bin Kosmonaut! Weil ich begriffen habe, daß ich, wenn ich nicht in der Ordnung lebe, meine Mutter mich böse prügeln wird! Nein, sie sagte nur immer, ich solle mein Zimmer aufräumen, damals, aber die Drohung lautete etwas anders: „Warte nur, bis Vater heimkommt!“ Ist das generell weiblich oder nur punktuell, die Verantwortung bezüglich Gewaltanwendung auf den männlichen Part einer „Beziehungskiste“ zu schieben? Ich weiß es noch immer nicht. Aber ich habe meinen Eltern selbstverständlich auch viel zu danken: Sie lehrten mich durch ihre – erzwungenen – Lügen, daß Krieg ist, immer noch Krieg, auch wenn das aus ihrem Munde hieß: „Freu dich doch, daß wir jetzt schon seit 60 Jahren im Frieden leben...“ (vor 10 Jahren etwa). Frieden ist, wenn gerade einmal nicht Stalingrad oder Dresden ist. So lautet die Devise, der „Wirtschaftswunderkinder“ - und ich verabscheue diese Borniertheit, weil sie eine Form der „Wahrheitsfindung“ ist, die Keile in ALLES lebende, vornehmlich sämtliche Familien treiben und diese irgendwann sprengen muß! Heißt es nicht wir hätten noch nie so viele „Singlehaushalte“ gehabt wie heutzutage? Geben mir nicht alle Statistiken recht? ...ach, ja, gut, Statistiken, das ist wieder ein anderes Thema der Kriegsführung. Wie lange will man sich in diesem Land, dem Lande aBSuRDistan, noch jeden Tag vom Nachrichtenonkel vorbeten lassen, wonach man sich zu richten hat, und wie lange wollt ihr alle euch noch brav danach richten, liebe Lemminge? Gibt die „Arbeitslosenstatistik“ mir nicht ebenfalls schon seit Jahrzehnten recht? Also – ich weiß, daß ich recht habe, meine Freunde wissen es auch, selbst meine „Feinde“, die ich als solche nicht akzeptiere, für mich sind das auch Menschen – und genau deshalb bin ich für „psychisch krank“ erklärt worden! Phänomene der Natur erklären immer etwas. Das weiß derjenige, derinhört und hinsieht. Wer wegsieht, und sich die Augen zuhält und präjudiziert er sei nicht da, der wird irgendwann erschöpft feststellen müssen, daß auch er sterben muß, wenn das Universum wieder einmal zusammenstürzt... Keine Angst, das wird es diesmal nicht, zumindest ist die Wahrscheinlichkeitsrate rapide im Sinken begriffen.... Dennoch, diejenigen, die sich heutzutage an Atlantis erinnert fühlen mögen, haben so unrecht nicht, es stand wieder einmal „Spitz auf Knopf“-

Mittwoch, 23.12.2015, 16:00 Uhr g€rZ